



### Nistplätze für Mauersegler und Alpensegler im Alten Schulhaus

Im Sommer 2009 erhielt das **Alte Schulhaus** in Seftigen ein neues Dach. Im Zuge dieser Renovation war es möglich, unter Dach mit relativ wenig Aufwand Nistplätze für Mauer- und Alpensegler zu schaffen. Das Alte Schulhaus ist ein markantes, hohes Gebäude im Zentrum des Dorfes und die Traufuntersicht des Daches befindet sich in idealer Einflughöhe für die Segler. Von aussen kann man nur die Einfluglöcher sehen, die 10 Nistkästen für die Alpensegler und die 24 Kästen für die Mauersegler sind im Dach versteckt untergebracht.

Am Nachbarhaus gab es seit Jahren eine Kolonie von mehreren Mauerseglerpaaren. Die Nistgelegenheiten im Dach des Alten Schulhauses haben die Kolonie der Mauersegler in den letzten Jahren stark anwachsen lassen. Jedes Jahr sind ein grosser Teil der Nistkästen besetzt und junge Mauersegler fliegen aus. Wenn man den passenden Augenblick erwischt, kann man die Mauersegler laut „srieh“ schreiend um die Häuser fliegen sehen.

Die Gemeinde Seftigen hatte die Einwilligung für den Einbau der Nistkästen gegeben, die Firma Jampen AG lieferte gratis das benötigte Holz und der inzwischen leider verstorbene Walter Gurtner setzte das Projekt für den NVS um.

Alpensegler haben sich bisher nicht eingefunden, ihre Nistplätze werden möglicherweise auch von Fledermäusen benutzt. Die Nistplätze beider Seglerarten müssen nicht periodisch geputzt werden.

Kein Vogel ist mehr auf das Leben in der Luft ausgerichtet als der **Mauersegler**. Er ähnelt der Schwalbe, fliegt aber viel reissender. Wegen seiner kurzen Füsse lässt er sich kaum je auf dem Boden nieder, sondern hängt sich mit seinen scharfen Krallen an senkrechte Flächen. Im Flug holt er sich seine Nahrung, im Flug kann er auch schlafen. Gelegentlich paart er sich sogar in der Luft. Sah man früher in der Dämmerung Mauersegler höher und höher kreisen, dachte man, sie kehrten in der Dunkelheit zurück und verbrachten die Nacht im Nest. Heute weiss man dank der Radartechnik, dass die Vögel, wenn sie nicht gerade brüten oder Junge aufziehen, bis zum Sonnenaufgang in der Luft bleiben und dort schlafen, wobei sie ab und zu mit den Flügeln schlagen, um wieder Höhe zu gewinnen. Mauerseglerpärchen binden sich anscheinend fürs Leben. Sie begatten sich entweder im Nest nach gegenseitigem Ansingen oder im Flug nach einer aufregenden Jagd. Die Mauersegler gehörten zu den letzten Zugvögeln, die bei uns Ende April - Anfang Mai aus dem südlichen Afrika eintreffen und sie ziehen als eine der ersten Ende Juli wieder weg. (Textabschnitt: Schweizerische Vogelwarte Sempach)